

# Dorffest war ein voller Erfolg

**666-Jahr-Dorffest** Känerkinden feierte ein aussergewöhnliches Jubiläum

Paul Aenishänslin

Im Jahre 1359 ist das Dorf «Keunichingen» zum ersten Mal urkundlich erwähnt worden, das damals zur Grafenschaft Homburg gehörte. Grund genug, um jetzt im Jahr 2025 das 666-Jahr-Jubiläum von Känerkinden zu feiern, am 6. und 7. September, begünstigt von wunderbarem, mildem Spätsommerwetter. Das rund 540 Einwohner zählende Dorf zwischen den Homburger- und Diegtertal hat sich viel einfallen lassen, um dieses ausgewöhnliche Jubiläum zu begehen. Ein Organisationskomitee unter der Leitung von Gemeindepräsident Adrian Ammann hat während ca. eineinhalb Jahren eine Vielzahl von Attraktionen vorbereitet für den Samstag, 6. September 2025, die von 11 Uhr vormittags bis teils spät in die Nacht auf den Sonntag auf die zahlreichen Besucher warteten, deren Zahl vom Gemeindepräsident auf ca. 1500 Personen geschätzt worden ist.

Hier seien nur die wichtigsten aufgezählt: Ein Jubiläumsmarkt auf den Strassen des Dorfs mit 49 Ausstellenden, zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten (von Bratwurst, Schnitzelbrot bis Thai-Currypoulet mit Reis) und Getränkestände, ein leckeres Kuchenbuffet des Frauenvereins in der MZH Dörlimatt, Kutschenfahrten ab Hof Stapfen, ein Kinderparadies, Harassenstapeln und Tontaubenschüssen beim Schulhaus, Spass im Walter Eglin Museum, Foto-



Gottesdienst mit den Jodlerfründe Wisebärg.

Fotos: P. Aenishänslin

ausstellung «Känerkinden anno dazumal» im Gemeindezentrum, Konzert der Regionalen Musikschule Sissach auf der Open-Air-Bühne bei der MZH Dörlimatt, und mehr.

Das Abendprogramm auf dieser Open-Air-Bühne wies drei Höhepunkte auf: Zuerst eine Dance-Show um 17.45 Uhr, dann ein beeindruckendes Guggenkoncert der Grossformation «Soundfusion» mit über 90 Musizierenden ab 18.30 Uhr, und schliesslich das Konzert der Rockband «Strawberry Jam» ab 20.30 Uhr. Alle drei Darbietungen zogen sehr viele Besucher an.

Am Sonntag, 7. September, fand im Bereich der Open-Air-Bühne bei der MZH Dörlimatt um 10.30 Uhr ein gut besuchter Gottesdienst statt mit Pfarrer Markus Erz (der Kirchgemeinde Rümlingen-Läufelfingen-Känerkinden-Wittinsburg) und schönen Einsätzen der Jodlerfründe Wisebärg, gefolgt von einem guten Mittagessen in der MZH Dörlimatt, vorbereitet vom Frauenverein Känerkinden, mit über 200 Gästen.

Damit ging dieses 666-Jahr-Dorffest, das als voller Erfolg in die Geschichte eingehen wird, in besinnlichem Rahmen zu Ende.



Kinderparadies mit Hüpfburg.



Auftritt der Guggenmusik «Soundfusion».

## Kurt Aeschbacher-Talk im APH Eibach

**Gelterkinden** Gespräche über das Leben

Ursula Roth

Zum zweiten Mal beehrte Kurt Aeschbacher das Altersheim Eibach in Gelterkinden mit einer Talkrunde. Mit drei unterschiedlichen Gästen sprach «Aeschbi», wie er gerne genannt wird, über ihr Leben.

Marcela Hohl, Leiterin der Aktivierung im APH Eibach begrüsst die Besucher, die so zahlreich erschienen waren, dass sämtliche Stühle bis in die hintersten Ecken besetzt waren.

Als erster Gast empfing Aeschbacher Anja Mettler, 16-jährig, aus Frick. Sie ist begeisterte Jodlerin und talentierte Hackbrettspielerin.

Mit dem «Gruss von der Hundwiler Höchi», erfreute Sie die Besucher auf dem Hackbrett. Seit der ersten Klasse spielt sie das Instrument und hat schon den Prix-Walo-Nachwuchswettbewerb gewonnen.

Auf die Frage, wie sie die Lehre im Kinderspital in Basel und ihre Hobbys unter einen Hut bringe, meinte diese, «Ich gehe am Morgen mit einem Lachen zur Arbeit und komme am Abend mit einem Lachen nach Hause.»

Onorio Mansutti 86-jährig, aus Basel, outete sich als weltgewandter Lebemann mit Tiefgang. Er sei ein «Tschingeli»-Bub aus einer armen Familie gewesen. So Mansutti. Er wurde ein welt-

bekannter Fotograf der für Modezeitschriften und für den Playboy arbeitete. Ihm gehörte viele Jahre das Restaurant Atlantis in Basel. Nach einem Schlüsselerlebnis in Brasilien, gründete er 1974 in Brasilien eine Stiftung von der bis heute über 30 000 Kinder von Bildung und regelmässiger Nahrung profitierten. Ein aufregendes Leben mit Models, Prominenten und einem Herz für die Armen.

Der dritte Gast Tino Polsini, Sprint-OL Läufer aus Gelterkinden studiert Bauingenieur und ist Feuer und Flamme für seinen Sport. 2024 wurde er Vize-Weltmeister im Sprint-Orientierungslauf in Edinburgh.

Thomas Zeltner, Jg. 1947, Präsident vom Schweizerischen Roten Kreuz, wäre der vierte Gast gewesen. Wegen Krankheit war dieser verhindert. Zeltner war von 1991 bis 2009 Direktor des Bundesamts für Gesundheit (BAG). Er ist seit 1991 Professor für öffentliches Gesundheitswesen der Universität Bern und ist an diversen Universitäten tätig.

Aeschbacher zitierte eine Aussage von Zeltner, 10 Prozent der Gesundheit eines Menschen bestehen aus der Genetik, 20 Prozent aus dem Umfeld – Freunde, Hobbys – und 70 Prozent machen Sport und gesunde Ernährung aus.

Aeschbacher führte souverän durch die Gesprächsrunde. Mit dem schönen Musikstück auf dem Hackbrett «Erinnerungen an Cirkus Renz», endete der interessante Anlass.

Angeregte Gespräche unter dem Publikum und ein feiner Apéro vom APH rundeten den Anlass ab.



Die angeregte Talkrunde mit Anja Mettler, Tino Polsini, Moderator Kurt Aeschbacher und Onorio Mansutti

Foto: U. Roth

# Tanzen ist an kein Alter gebunden

**Gelterkinden** Offener Tanznachmittag für Senioren

Dass Tanzen an kein Alter gebunden ist und Körper und Seele gut tut, erfahren die Tänzer/-innen der Pro Senectute-Tanzgruppen jede Woche.

Die Tanzgruppen Hölstein, Liestal und Gelterkinden laden Sie ein zu einem offenen Tanznachmittag mit einfachen Tänzen aus aller Welt. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, nur Lust zum tanzen. Die Musik gibt den Rhythmus, die Tanzleiterinnen zeigen die Schritte.

Mit einer Polonaise wird am Nachmittag angefangen, danach werden ein-

fache Mitmach-Tänze getanzt, im Kreis, zu zweit, zu dritt oder auch in grösseren Formationen. In der Pause ist für Kaffee und Kuchen gesorgt.

Am Montag, 13. September 2025, zwischen 14.30 und 17.30 Uhr im Gemeindesaal Gelterkinden, Marktgasse 8, Gelterkinden. Man bleibt, so lange man will. Tanz- oder Hallenschuhe mitnehmen. Die Kosten betragen zehn Franken für Tanz- und Kaffee-/Kuchenbeitrag. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Myrtha Hauff



Die Pro Senectute-Seniorentanzgruppen Hölstein, Liestal, Gelterkinden bieten wieder ein offenes Tanzen für Senioren in Gelterkinden an.

Foto: zVg

## Argentinische Fantasie

**Sissach** Klanglichter-Konzert in der Oberen Fabrik

pr. Auch im vierten Konzert der Klanglichter überrascht Paola De Piante Vicin mit überragenden Musikern, die in ungewöhnlicher Besetzung konzertieren. Aber mit dem gemeinsamen argentinischen Hintergrund sowie der gleichen musikalischen Neugier und Sensibilität war es nur eine Frage der Zeit, dass die Sopranistin María Cristina Kiehr und der Gitarrist Pablo Márquez sich begegnen und zusammen arbeiten mussten. María Cristina Kiehers Interessen gehen weit über die Alte Musik hinaus.

So hat sie auch zeitgenössische Werke uraufgeführt, wie zum Beispiel die be-

merkenswerte Passion selon Marie von Zad Moulataka.

Auf der anderen Seite hat Pablo Márquez, dem Zad Moulataka ebenfalls einige seiner Meisterwerke gewidmet hat, ein unvergleichliches Repertoire, welches das gesamte historische Spektrum umfasst – von den ersten Veröffentlichungen von Laute und Vihuela bis hin zu den neuesten avantgardistischen Werken.

*Nächstes Klanglichter-Konzert: 22. November mit dem Gringolts Quartett. [www.klanglichter.ch](http://www.klanglichter.ch)*



María Cristina Kiehr, Pablo Marquez (v.l.).

Foto: zVg

## Sissach und WSU einigen sich auf Teilübernahme

**Sissach** Vertrag Wasserinfrastruktur-Übernahme steht

Der Gemeinderat Sissach und der Vorstand der Wasserversorgungsgenossenschaft Sissach und Umgebung (WSU) haben sich über die Vertragsmodalitäten der Übernahme geeinigt.

Sämtliche sich auf Sissacher Gemeindegebiet befindlichen Infrastrukturanlagen, welche aktuell im Besitz der WSU sind, werden von der Gemeinde Sissach zum Preis von 3,18 Mio. übernommen. Zur Finanzierung gewährt die WSU der Gemeinde Sissach einen Kredit, rückzahlbar in gleichen Raten über eine

Laufzeit von 15 Jahren. Vereinbart wurde ein variabler Zinssatz, der alle drei Jahre neu festgelegt wird, und der gegenwärtig 1 Prozent p.a. beträgt.

Die Übernahme wird der a.o. Generalversammlung der WSU am 26. September 2025 und der Gemeindeversammlung Sissach am 15. Oktober 2025 zur Genehmigung vorgelegt. Die

Genehmigung beider Gremien vorausgesetzt, tritt die Übernahme per 1. Januar 2026 in Kraft.

Einwohnergemeinde Sissach